



# KI-Allianz Baden-Württemberg eG

Zwischenverwendungsnachweis zum Jahr 2024

Projekt: Community Management

VorgangID 2782027



# Inhalt

1.	Einleitung .....	2
2.	Arbeitspaket 1: Koordination und Projektorganisation.....	2
2.1.	Jour Fixes, Kick-Off und Projekttreffen .....	2
2.2.	Monitoring und Berichtswesen.....	3
3.	Arbeitspaket 2: Netzwerkmanagement .....	3
3.1.	Erstgespräche.....	3
3.2.	Planung und Umsetzung der KI-Challenge.....	4
3.3.	Gewinnung neuer Partner:innen .....	4
4.	Arbeitspaket 3: Veranstaltungsmanagement und Marketing.....	6
4.1.	Gemeinsamer Veranstaltungskalender .....	6
4.2.	Veranstaltungen.....	6
4.3.	Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit .....	9
5.	Arbeitspaket 4: Technologietransfer.....	11
5.1.	Neue Themen und Projektideen .....	12
6.	Arbeitspaket 5: Internationalisierung .....	13
7.	Ausblick .....	14

## 1. Einleitung

Das Community-Management spielt eine zentrale Rolle bei der Vernetzung und Unterstützung der Akteure im Bereich Künstliche Intelligenz in Baden-Württemberg. Dieser Zwischenbericht gibt einen Überblick über die bisherigen Aktivitäten, erreichte Meilensteine und Herausforderungen des Projekts. Zudem werden zentrale Erkenntnisse und Entwicklungen dargestellt, die für den weiteren Ausbau der Community von Bedeutung sind. Abschließend skizziert der Bericht die nächsten Schritte, um den Austausch und die Zusammenarbeit innerhalb des Netzwerks weiter zu stärken.

## 2. Arbeitspaket 1: Koordination und Projektorganisation

Arbeitspaket 1 umfasst die Projektorganisation sowie die Leitung der dezentralen Geschäftsstelle. Der Fokus liegt auf internen Abstimmungen, Koordinationstreffen und Berichterstattung. Zu den angestrebten Ergebnissen gehören ein umfassendes Monitoringkonzept, regelmäßige Zwischen- und Abschlussberichte gemäß Zuwendungsbescheid sowie die Durchführung mehrerer Projekttreffen.

Im Folgenden soll näher auf die erreichten Meilensteine in Arbeitspaket 1 eingegangen werden.

### 2.1. Jour Fixes, Kick-Off und Projekttreffen

Um eine effiziente Abstimmung zwischen der Geschäftsstelle (GS) und dem regional verankerten Community Management (CM) zu gewährleisten, wurde ein umfassendes Koordinationskonzept etabliert. Die Zusammenarbeit erfolgt über verschiedene, regelmäßig stattfindende Formate: Zweimal wöchentlich treffen sich die Community Manager:innen in kurzen **virtuellen Dailys**, um akute Themen zu besprechen und operative Herausforderungen zeitnah zu adressieren. Die Projektkoordination nimmt ebenfalls an diesen Treffen teil und fungiert als Schnittstelle zwischen CM und GS, um einen reibungslosen Informationsfluss sicherzustellen.

Ergänzt werden diese Formate durch ein wöchentliches, umfassenderes Meeting (**Weekly**), das den gesamten Kreis aus GS und CM einbindet. Hier berichtet die Geschäftsführung über strategische Maßnahmen, während die Community Manager:innen Einblicke in die Entwicklungen ihrer jeweiligen Regionen geben.

Die Fortschritte der einzelnen Arbeitspakete werden im Rahmen von Statustreffen überprüft und dokumentiert. Diese Treffen dienen sowohl der Reflexion über den bisherigen Projektverlauf als auch der Ableitung zukünftiger Maßnahmen.

Das **Kick-off-Treffen** fand am **8. Mai 2024 in Stuttgart** mit nahezu vollständiger Besetzung der Community Manager:innen statt und bildete den offiziellen Auftakt des Projekts. In den folgenden Monaten wurden mehrere überregionale Statustreffen durchgeführt, um den Austausch zwischen den Standorten zu intensivieren und zentrale Fragestellungen zu bearbeiten. So widmete sich das **erste Statustreffen** am **30. Oktober 2024 in Reutlingen** insbesondere der weiteren Ausgestaltung der im Förderantrag beschriebenen Arbeiten sowie offenen organisatorischen Fragen. Das **zweite Statustreffen** am **5. Dezember 2024 in Stuttgart** diente der Detailplanung der Aufgaben sowie der Konzeption einer Bedarfsabfrage durch die Community Manager:innen bei Unternehmen in den Regionen. Beim **dritten Statustreffen** am **17. Februar 2025 in Karlsruhe** stand die Überprüfung des Fortschritts im Hinblick auf die Förderziele im Mittelpunkt.

Ergänzend zu diesen internen Koordinationstreffen fanden weitere Zusammenkünfte statt, um den Austausch zwischen den verschiedenen Projekten unter dem Dach der KI-Allianz zu fördern. Neben dem **Community Management** gehören dazu folgende Projekte: **Datenplattform, KI-Challenge, KI-Investoren Plug-In, KI-Innovation Lab, FRAI.accelerator, FRAI.lab Medizin und AI Experience Room**. Ziel dieser Treffen ist es, Synergien zwischen den Projekten zu identifizieren, aktuelle Entwicklungen zu teilen und gemeinsame Vorhaben abzustimmen.

Ein erstes Treffen in diesem Rahmen fand am **2. Juli 2024 in Stuttgart** statt. Neben dem fachlichen Austausch wurden hier Videoaufnahmen der Verantwortlichen erstellt, die für ein Vorstellungsvideo der einzelnen Projekte genutzt wurden. Zwei weitere virtuelle Treffen der Projektverantwortlichen folgten am **14. November 2024** und am **19. Februar 2025**.

## 2.2. Monitoring und Berichtswesen

Ein zentraler Bestandteil der Projektorganisation ist das kontinuierliche Monitoring und die Evaluierung des Gesamtprojekts. Der erste Zwischenbericht zum Jahr 2023 wurde fristgerecht eingereicht.

Zur regelmäßigen Kontrolle des Fortschritts wurde ein Dokument eingerichtet, das die einzelnen Ziele des Förderantrags abbildet und nach erfolgreicher Umsetzung schrittweise aktualisiert wird. Zudem wurden standardisierte Vorlagen entwickelt, die den Community Manager:innen eine einheitliche Protokollierung ihrer Aktivitäten ermöglichen. Dies stellt sicher, dass aus allen Regionen eine konsistente und vergleichbare Berichterstattung erfolgt.

## 3. Arbeitspaket 2: Netzwerkmanagement

Das Arbeitspaket 2 umfasst den Aufbau und die Pflege eines aktiven Netzwerks aus Unternehmen, Institutionen und weiteren relevanten Akteuren im KI-Ökosystem Baden-Württembergs. Zu den zentralen Zielen im Jahr 2024 gehören die **Führung von mindestens 60 Erstgesprächen**, die **Durchführung der KI-Challenge in zwei Regionen** sowie die **Gewinnung neuer Partner**.

Auch setzt sich die KI-Allianz zum Ziel, möglichst viele Unternehmen, Einrichtungen und Organisationen miteinander zu verknüpfen, und so zu neuen Projekten und Kooperationen beizutragen. Ein Beispiel dafür ist der für Juni 2025 geplante KI-Hackathon in der Region Nordschwarzwald. Die Idee und Umsetzung dieses Events entstand, nachdem sich die Moderatorin Regine Haschka-Helmer (CEO Seedlab GmbH) und Markus Wagner (CEO Dynaico) auf der Auftaktveranstaltung im Ostalbkreis kennengelernt hatten.

### 3.1. Erstgespräche

Ein wesentlicher Bestandteil des Netzwerkmanagements sind die Erstgespräche mit potenziellen Akteur:innen der KI-Allianz. Diese finden vorrangig auf **eigenen oder externen Veranstaltungen** sowie bei **direkten Firmenbesuchen** durch die Community Manager:innen statt. Ein Erstgespräch wird definiert als ein **persönliches (auch digitales) Kennenlernen**, in dem die Angebote der KI-Allianz vorgestellt und mögliche Synergien identifiziert werden. Dabei werden insbesondere die **bestehenden Projekte, Netzwerkmöglichkeiten, Förderoptionen sowie weitere Dienstleistungen** erläutert.

Nach einem solchen Gespräch erfolgt eine systematische **Qualitätsprüfung der Kontakte**. Diese werden zunächst in das **interne Ökosystem** der KI-Allianz überführt, in dem sie hinsichtlich ihrer Relevanz für die Mission der Allianz bewertet werden. Die Dokumentation erfolgt in einer zentralen Datenbank, die unter anderem das **Datum, die besprochenen Inhalte, Kontaktdaten sowie eine erste Einschätzung zur Zusammenarbeit** enthält. Diese strukturierte Erfassung ermöglicht eine langfristige Nachverfolgung und stellt sicher, dass gewonnene Kontakte gezielt für passende Formate, beispielsweise als Speaker:innen oder Kooperationspartner:innen, eingebunden werden können.

Zudem konnte die KI-Allianz durch diese Gespräche bereits neue Medienpartnerschaften anstoßen und Beiträge für das eigene Magazin gewinnen.

Zum aktuellen Stand (19. Februar 2025) befinden sich **über 300 Kontakte in der Datenbank**, womit das ursprüngliche Ziel von 120 Erstgesprächen deutlich übertroffen wurde. Eine ausführliche Qualitätssicherung ist bereits in Arbeit, sodass eine gezielte Integration dieser Kontakte in das Ökosystem der KI-Allianz erfolgen kann.

### 3.2. Planung und Umsetzung der KI-Challenge

Ein weiteres zentrales Ziel dieses Arbeitspakets ist die Umsetzung der **KI-Challenge** als interaktive Veranstaltungsreihe in den verschiedenen Regionen. Aufgrund des gestaffelten Einstiegs der Community Manager:innen im Jahr 2024 und der damit verbundenen Einarbeitung in die jeweiligen Regionen sowie Verzögerungen beim Partnerprojekt KI-Challenge konnten im ersten Projektjahr noch keine KI-Challenges durchgeführt werden. Die Planung schreitet jedoch voran, und für mehrere Regionen stehen bereits **konkrete Termine und Themenschwerpunkte** fest:

- **Karlsruhe:** Auftakt am 6. und 07. Mai 2025 im Schloss Ettlingen mit dem Thema „**Smart Eco-Events**“, das sich mit dem Einsatz von KI zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks von Großveranstaltungen befasst.
- **Freiburg:** Durchführung am 14. Mai 2025 mit dem Fokus auf „**Smart Sustainable Solutions**“, insbesondere den Einsatz von KI-Methoden in Unternehmen und Behörden.
- **Stuttgart:** Hinter dem Themenschwerpunkt „**Green AI – Leben im Klimawandel**“ verbergen sich 4 Handlungsfelder rund um die Analyse, Prognose und Bürgerbeteiligung bei Klimaanpassungsmaßnahmen. Die Challenge wird am 07. und 08. Juli 2025 stattfinden.

Auch in den weiteren Regionen sind bereits Planungsschritte erfolgt, und erste Partner:innen für die Umsetzung der KI-Challenges wurden identifiziert.

### 3.3. Gewinnung neuer Partner:innen

Die Erweiterung des Netzwerks um **neue Partnerorganisationen** ist ein weiteres Kernelement dieses Arbeitspakets. Als Partner:innen gelten externe Unternehmen, Institutionen oder Organisationen, die mit der KI-Allianz kooperieren, jedoch weder als Mitglieder noch als Genoss:innen geführt werden. Diese Partnerschaften ermöglichen einen **wertvollen Wissenstransfer**, da die jeweiligen Organisationen ihre Expertise, Ressourcen und Netzwerke in die Zusammenarbeit einbringen. Die Partnerschaften sind jedoch **nicht verpflichtend oder langfristig gebunden** und können jederzeit ohne rechtliche Konsequenzen beendet werden.

Bereits im ersten Projektjahr konnten mehrere strategisch wichtige Partnerschaften geschlossen werden, darunter mit:

- **Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg**
- **de:hub Karlsruhe**
- **European Digital Innovation Hub**
- **CyberForum Karlsruhe**
- **KI Bundesverband** (Bundesverband der Unternehmen der Künstlichen Intelligenz in Deutschland e.V.)
- **The AI Länd**
- **Gründerallianz Karlsruhe**
- **KARL** Künstliche Intelligenz für Arbeit und Lernen
- **KI-Werkstatt Mittelstand Hochschule Aalen**
- **Transformationsnetzwerk Ostwürttemberg**
- **Digitalisierungszentrum Ostwürttemberg** (digiZ)
- **Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft**
- **IHK Stuttgart**
- **AI xpress & Softwarezentrum Böblingen**
- **NXTGN**
- **Cyber Valley**
- **ARENA2036**
- **Applied AI**
- **Zukunftszentrum Süd**
- **GFT Technologies**
- **SprintEins**
- **INNOPORT**
- **Werk150**

Diese Kooperationen erweitern die Reichweite der KI-Allianz und schaffen zusätzliche Möglichkeiten für Veranstaltungen, gemeinsame Projekte und Wissensaustausch.

## 4. Arbeitspaket 3: Veranstaltungsmanagement und Marketing

Arbeitspaket 3 umfasst die Organisation von Veranstaltungen sowie die Öffentlichkeitsarbeit zur Sichtbarkeit der KI-Allianz.

### 4.1. Gemeinsamer Veranstaltungskalender

Es besteht ein gemeinsamer Veranstaltungskalender in der App *Notion*, auf den alle Community Manager:innen und die Geschäftsstelle Zugriff haben, um bevorstehende Events einzutragen. Einträge werden außerdem auf die Website der KI-Allianz übertragen, um sie für die Öffentlichkeit verfügbar zu machen.

### 4.2. Veranstaltungen

Zielsetzung ist es, dass über die Laufzeit pro Region zwei kleinere und eine Großveranstaltung abgehalten werden.

Grobe Kriterien für eine Großveranstaltung sind die Folgenden: Circa 100 Teilnehmende, ein umfangreiches, variables Programm (ca. 6h) und eine überregionale Bewerbung. Kleinveranstaltungen hingegen sind eher regional verankert, weisen eine geringere Teilnehmendenzahl auf und dürfen kürzer sein. Wichtig ist hier zu vermerken, dass jede Veranstaltung einzeln bewertet wird, und Kriterien auch durchaus abweichen können.

#### 4.2.1. Durchgeführte Veranstaltungen nach Standort

##### KARLSRUHE

- **13. März 2024:** Die erste Veranstaltung der KI-Allianz Baden-Württemberg eG fand in Karlsruhe statt und diente als offizieller Startpunkt für die KI-Allianz. Neben der Vorstellung durch den damaligen Geschäftsführer Ingo Hoffmann und den Vorstand David Hermanns wurde der aktive Austausch zwischen den Teilnehmenden und das Kennenlernen der Community Manager:innen gefördert. Außerdem wurden die Teilprojekte unter dem Dach der KI-Allianz vorgestellt. Das Event fand in Zusammenarbeit mit dem *CyberForum* e.V. statt und zog ca. 115 Teilnehmende an.
- **07. Juni 2024:** Im Rahmen der *Bunten Nacht der Digitalisierung* nahm die KI-Allianz Baden-Württemberg mit der eigenen Veranstaltung „\_w-AI-lness“ teil. Geboten wurden Vorträge rund um das Thema KI, eine Podiumsdiskussion von KI-Expert:innen und die Gelegenheit, die Personen hinter den Projekten der KI-Allianz direkt kennenzulernen und sich mit unseren Partner:innen zu vernetzen. Der Veranstaltungsraum im *CyberForum* e.V. wurde für diesen besonderen Anlass in eine kühle Unterwasser-Oase verwandelt, die nicht nur ein einzigartiges Ambiente schaffte, sondern auch spannende Vorträge und Gespräche garantierte. Im Anschluss fand die Afterparty im TRIANGEL statt.



Bild 1: Erstes Gruppenfoto der KI-Allianz mit damaliger Besetzung



Bild 2: David Hermanns stellt die KI-Allianz auf der Auftaktveranstaltung in Karlsruhe vor

## STUTT GART

- **08. Juli 2024:** Unter dem Motto „Wir stellen uns vor“ lieferte die **Auftaktveranstaltung** der Region **Stuttgart** spannende Einblicke in die Arbeit, die Projekte und die Visionen der **KI-Allianz** Baden-Württemberg. Mit über 200 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik bot das Event eine Plattform zum Netzwerken, Wissensaustausch und zur Initiierung neuer Projekte. Dabei wurden erstmalig alle Teilprojekte der KI-Allianz durch die Projektleiter\*innen in einem Video vorgestellt. Das Ziel war es, die Vision und Schwerpunkte der Allianz zu präsentieren, die KI-Kofinanzierungsprojekte der Region Stuttgart vorzustellen und den Austausch relevanter Akteure zu fördern. Nach dem Bühnenprogramm bot das Netzwerk-Event Raum zum Austausch für Teilnehmende aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Forschung.
- **08. September .2024:** Der **Green AI Day** wurde 2024 von der Stadt Stuttgart und der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart zum zweiten Mal veranstaltet. Der Green AI Day bietet mit seinem ganztägigen Angebot an Bühnenvorträgen, Workshops und Netzwerkmöglichkeiten bis zu 300 Teilnehmenden die Möglichkeit sich über das Thema Nachhaltigkeit und KI domänen- und sektorübergreifend zu informieren und auszutauschen.

Die KI-Allianz beteiligte sich an der Veranstaltung in der Vorplanung und als Session-Host zum eigens platzierten Thema „Ethik“. Die vom CM geplante und moderierte Session bot einen Impulsvortrag zu „Responsible AI“, eine Panel-Diskussion mit drei renommierten Experten und einen interaktiven Teil zur Erarbeitung inhaltlicher Ergebnisse mit über 40 Teilnehmenden. Teil der Bewerbung war eine geteilte Pressekonferenz (Stadt Stuttgart, WRS, KI-Allianz) repräsentiert durch das CM. 2025 tritt die KI-Allianz als Mitveranstalter des Green AI Days auf.



*Bild 3: Impression der Auftaktveranstaltung in Stuttgart*



*Bild 4: Podiumsdiskussion auf der Auftaktveranstaltung in Stuttgart*

## FREIBURG

- **15. Juli 2024:** Die KI-Allianz nahm am Käpsele Festival Freiburg auf dem Mundenhof Gelände teil, einer Veranstaltung, die ca. 900 Teilnehmende anzog. In einer eigenen Erlebnisstation, der „KI-Allianz Baden-Württemberg Area“, präsentierte sich die KI-Allianz u.a. mit ihren Förderprojekten und informierte die Teilnehmenden über ihre Angebote. Außerdem waren verschiedene Unternehmen eingeladen, dort ihre innovativen Technologien vorzustellen. Unter anderem präsentierte die **KOCH Freiburg GmbH** eine KI-gestützte, zentrale Wissensplattform, die sowohl Kunden als auch Mitarbeitende unterstützt.

*Bican-IT Consulting* generierte vor Ort KI-LinkedIn-Posts und erstellte digitale Avatare der Besucher:innen und die *SICK AG* präsentierte verschiedene neuronale Netze, an denen Interessierte unter Anleitung selbst interaktiv arbeiten durften.

- **11. Oktober 2024:** Die Veranstaltung *Twin Transformation* in Freiburg brachte Fachleute aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen, um die Synergien zwischen Nachhaltigkeit, KI und Digitalisierung zu beleuchten. Expert:innen wie Prof. Dr. Jens Strüker, Thomas Wiesler, Dr. Felix A. Zimmermann und Marlene O’Sullivan gaben Einblicke in erfolgreiche Transformationsstrategien. Moderiert von Florian Städtler bot die Podiumsdiskussion wertvolle Impulse, während das Networking den Austausch förderte. Die von der KI-Allianz organisierte Veranstaltung erhielt durchweg positive Rückmeldungen und zeigte den großen Bedarf an Wissenstransfer und Vernetzung.
- **27. November 2024:** Die KI-Allianz organisierte das Event „Digital for Future – Wege zur Transformation“ in der Lokhalle zusammen mit *Zukunft.Raum.Schwarzwald*. Das Ziel war es, Unternehmen durch praxisnahe Beispiele und interaktive Sessions zu inspirieren und zu unterstützen, KI-Technologien zu implementieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Besonders an dieser Veranstaltung war die Mischung aus Vorträgen und interaktiven Sessions, bei denen sich die Teilnehmenden zu einem Demonstrator begeben konnten, für den sie sich besonders interessierten. Diese Veranstaltung besuchten ca. 100 Teilnehmende.



Bild 5: Podiumsdiskussion auf der „Digital for Future“



Bild 6: Teilnehmende, die auf der „Digital for Future“ ein Exponat präsentiert bekommen

## NECKAR-ALB

- **25. Juni 2024:** Die KI-Allianz Baden-Württemberg eG lud zur Auftaktveranstaltung der Region Neckar-Alb in die Stadthalle Balingen ein. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Dirk Abel stellte sich die KI-Allianz der Region vor. Fachvorträge behandelten u. a. KI in der Qualitätskontrolle (Maddox AI), automatisierte Datenverarbeitung (relyon AG) und KI im 3D-Druck & VR (CMC-Kiesel). Eine Diskussionsrunde beleuchtete Chancen und Herausforderungen der KI für Unternehmen. Beim abschließenden Networking konnten die Teilnehmenden Kontakte knüpfen und sich austauschen.
- **14. November 2024:** Im Rahmen der KI-Night in Reutlingen wurde das Thema Künstliche Intelligenz für regionale Unternehmen in einem entspannten und interaktiven Format für ca. 30 Teilnehmende beleuchtet. Der Abend stand unter dem übergeordneten Motto „KI in der praktischen Anwendung bei Industriebetrieben“. Neben einer Vorstellung der KI-Allianz und einem kurzen einleitenden Beitrag zur Einordnung von KI hielten zwei Speaker praxisnahe Vorträge zum Einsatz von KI in der Industrie. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit dem *Innoport* Reutlingen organisiert.

## OSTALBKREIS

- **06. November 2024:** Das Auftaktevent im Ostalbkreis bot Vorträge, Diskussionen und Networking-Sessions, Impulsvorträge von KI-Expert:innen aus Wissenschaft und Wirtschaft, darunter u.a. Peter Schopf, Dr.-Ing. Thomas Usländer, Prof. Dr. Martin Heckmann sowie Tatjana Djuric-Rissner. Ein zentraler Bestandteil war die Diskussionsrunde zum Thema „KI als Game Changer für KMU“, die aktiv Beiträge aus dem Publikum einbezog. Besonders erfreulich sind die konkreten Folgeprojekte, die sich aus der Veranstaltung ergeben bzw. angedeutet haben, darunter ein geplanter Workshop zu Generativer KI im Produktmarketing mit dem Unternehmen TELENOT, Diskussionen zu KI-Anwendungen mit der Weisser Spulenkörper GmbH & Co. KG sowie Überlegungen zur Förderung von KI-Projekten in Gemeinden wie Jagstzell (mit Beteiligung unseres Keynote-Speakers Peter Schopf, Meta Consult).



*Bild 7: Podiumsdiskussion auf der Auftaktveranstaltung Ostalbkreis*



*Bild 8: Impression der Auftaktveranstaltung Ostalbkreis*

### 4.3. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Um die Sichtbarkeit der KI-Allianz Baden-Württemberg zu erhöhen und die Reichweite ihrer Aktivitäten zu maximieren, wird eine umfassende Kommunikationsstrategie verfolgt. Ein zentrales Element bildet die regelmäßige Veröffentlichung von Inhalten auf *LinkedIn*, um aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Erfolgsgeschichten der KI-Allianz einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Pressemitteilungen werden gezielt zu relevanten Anlässen, insbesondere im Zusammenhang mit Veranstaltungen, veröffentlicht, um die mediale Aufmerksamkeit zu steigern.

Zusätzlich wird regelmäßig ein Newsletter herausgegeben, der über aktuelle Projekte, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der KI-Community informiert.

Ergänzend dazu werden auf der Website der KI-Allianz Magazinbeiträge veröffentlicht, die sich sowohl mit der Arbeit der Allianz als auch mit neuen Entwicklungen in der KI-Technologie in Deutschland befassen. Diese Beiträge dienen dazu, Fachwissen zu vermitteln und die Relevanz der KI-Allianz als zentrale Anlaufstelle für KI-Innovationen zu unterstreichen.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist die aktive Teilnahme an Messen und Fachveranstaltungen, um die Sichtbarkeit der KI-Allianz weiter zu erhöhen und den direkten Austausch mit Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen und Interessierten zu fördern.

## MESSE- UND VERANSTALTUNGSTEILNAHMEN ZUR ERHÖHUNG DER SICHTBARKEIT

Im Folgenden werden einige Messe- und Veranstaltungsteilnahmen genauer beschrieben.

- **12. April 2024 – Wirtschaftsgespräch zur Eröffnung des 14. Popup-Labors in Baden-Württemberg in Neresheim:** Das Wirtschaftsgespräch markierte den Auftakt des 14. Popup-Labors BW und förderte den Austausch zwischen Unternehmen, Politik und Wissenschaft im Ostalbkreis. Der Fokus lag auf der Innovationsfähigkeit von KMU im Bereich Digitalisierung und Künstliche Intelligenz. **Die Community Managerin des Ostalbkreises** moderierte die zentrale Podiumsdiskussion, an der auch die Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut teilnahm, und nutzte die Gelegenheit, sich mit regionalen Unternehmen – darunter Weisser Spulenkörper – zu vernetzen.
- **22. April – 26. April 2024 - HannoverMesse 2024:** Representation der KI-Allianz auf der *The Länd*-Aussteller-Insel auf der HannoverMesse, einer Industriemesse mit großer internationaler Bedeutung. Die KI-Allianz beteiligte sich an Networking und Matchmaking-Angeboten, und stimmte sich vor Ort mit der Hochschule Aalen und dem Fraunhofer IOSB ab.
- **17. und 18. Mai 2024 – About Pop Stuttgart:** Die About Pop ist eine zentrale Plattform für Austausch und Teilhabe im Musikökosystem. Eine **Community Managerin der Region Stuttgart** brachte am 17. 05. 2024 ihre KI-Expertise in der **Paneldiskussion “Künstliche Kreativität übernimmt”** ein und diskutierte über die Chancen und Herausforderungen von Generativer Künstlicher Intelligenz in der Kreativbranche.
- **28./29. September 2024 - make Schwäbisch Gmünd:** Die KI-Allianz BW präsentierte sich mit einem Messestand auf der MAKE Ostwürttemberg 2024, um ihre Sichtbarkeit zu erhöhen und den Austausch mit der Hochschule Aalen sowie regionalen Unternehmen zu stärken. **Ein Highlight war die Präsentation des Exponats „Die Welt durch KI-Augen“ durch Felix Gerschner, Forschender an der Hochschule Aalen.** Die Veranstaltung auf dem Bosch-Gelände in Schwäbisch Gmünd bot eine Plattform für Fachgespräche rund um Digitalisierung, Robotik und Künstliche Intelligenz.
- **08./09. Oktober 2024 – Quantum Effects Stuttgart:** Als führende Fachmesse für Quanten-Technologien in Europa bringt die Quantum Effects Unternehmen, Forschende und Start-ups zusammen. **Die Community Manager:innen der KI-Allianz BW waren mit einem Stand vertreten, um die Allianz als zentrale Anlaufstelle für KI zu positionieren.** Die Veranstaltung bot zudem eine Gelegenheit, Kontakte mit Schlüsselakteuren aus Wirtschaft und Wissenschaft zu vertiefen. Für 2025 ist neben dem Messestand eine Seitenveranstaltung der KI-Allianz zur Messe und eine inhaltliche Beteiligung an einem Bühnenprogramm in Planung.



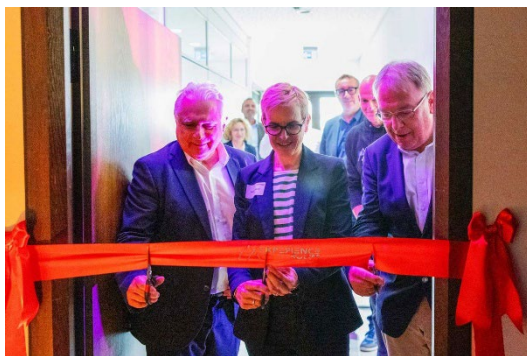
Bild 9: Community Managerinnen der KI-Allianz auf der Quantum Effects Messe



Bild 10: Community Managerinnen der KI-Allianz auf der make Schwäbisch Gmünd

Die Community Manager:innen der KI-Allianz nutzten vielseitige Gelegenheiten, um die Angebote der Allianz einem breiten Publikum vorzustellen. So präsentierten sie die KI-Allianz unter anderem auf dem **Digitaltag in Freiburg (07. Juni 2024)**, dem **Treffen der Wirtschaftsvertreter des Transformationsnetzwerks im Ostalbkreis (12. Juni 2024)**, den **Cyber Valley Days in Stuttgart (19. Juni 2024)**, im Länd of Opportunities beim **Startup BW Summit (11. Juli 2024 Haus der Wirtschaft, Stuttgart)**, dem **Transformationskongress 2024 in Pforzheim (07. Oktober 2024)** sowie der **KI B<sup>3</sup>-Abschlussveranstaltung der IHK Reutlingen im Neckar-Alb-Kreis (07. Oktober 2024)**. Dies ist nur eine Auswahl der zahlreichen Veranstaltungen, auf denen die Community Manager:innen aktiv waren.

Darüber hinaus unterstützten sie Partner:innen bei der Organisation und Durchführung eigener Events. In Zusammenarbeit mit dem **AI Experience Room Reutlingen** organisierten sie beispielsweise die **große Eröffnungsfeier am 24. September 2024** und begleiteten den **Tag der offenen Tür am 19. Oktober 2024**.



*Bild 11: Offizielle Eröffnung des AI Experience Room Reutlingen*



*Bild 12: Zwei Community Manager:innen der KI-Allianz im Publikum bei der Eröffnung des AI Experience Room*

## 5. Arbeitspaket 4: Technologietransfer

Im Rahmen von AP4 Technologietransfer liegt der Fokus auf der Unterstützung von Unternehmen bei der Entwicklung neuer KI-basierter Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle.

Dafür werden Workshops von den Community Manager:innen zu neuen Themen und zur Ideenentwicklung angeboten sowie Infoveranstaltungen zu relevanten Fördermöglichkeiten durchgeführt. Zudem begleitet das CM die Entwicklung neuer Projekte und unterstützt bei der Antragstellung sowie der Partnersuche.

Bis zur Halbzeitbilanz sollen in jeder Region mindestens ein Workshop zu neuen Themen sowie zu Fördermöglichkeiten stattfinden. Darüber hinaus wird in jeder Region mindestens eine Erstberatung zu potenziellen Förderprojekten auf Bundesebene angeboten.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, Unternehmen gezielt bei der Identifikation und Nutzung relevanter Förderprogramme zu unterstützen.

Die Endbilanz (M26) wird zu einem späteren Zeitpunkt bewertet und umfasst eine Fortsetzung der bisherigen Maßnahmen sowie die Initiierung von 20 Projekten mit der Wirtschaft.

## 5.1. Neue Themen und Projektideen

### WORKSHOP – NEUE THEMEN

- 26. September 2024: Der **Green AI Day 2024** fand in **Stuttgart** statt und brachte rund **300 Teilnehmende** aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammen. Ziel der Veranstaltung war es, nachhaltige und verantwortungsvolle KI-Entwicklung zu diskutieren. Partner wie **BW con, Cyber Valley, Women in AI & Robotics, AOK BW** und andere unterstützten das Event.

Die **KI-Allianz Baden-Württemberg** war als inhaltlicher Begleiter beteiligt und organisierte eine **Breakout-Session zur Ethik in der KI** mit ca. **40 Teilnehmenden**. Unter dem Titel „**Ethische KI – Freund oder Feind echter Nachhaltigkeit?**“ diskutierten Expert:innen von **Fraunhofer IOSB, GFT Technologies und der Universität Tübingen** über Transparenz, Fairness, ökologische Verantwortung und unternehmerische Selbstverpflichtungen. Der interaktive Workshop erarbeitete konkrete Maßnahmen zur Förderung ethischer KI.

Die **KI-Allianz wird 2025 Mitveranstalter** des Green AI Day und sich weiterhin aktiv für nachhaltige, verantwortungsvolle KI engagieren.

Des Weiteren sind Vorträge zum Thema EU AI-Act geplant. Der erste Workshop dieser Reihe, „Der EU AI Act: Chancen, Pflichten und Auswirkungen für Unternehmen“, wird am 20. März 2025 von der Region Nordschwarzwald organisiert.

### FÖRDERMITTEL UND FÖRDERPROJEKTE

Interessierte Unternehmen und Einrichtungen wurden bereits an das KI-Innovation Lab Karlsruhe vermittelt. Das KI-Innovation Lab ist ein weiteres Förderprojekt unter dem Dach der KI-Allianz. Es unterstützt mittelständische Unternehmen in Baden-Württemberg bei der Umsetzung von Digitalisierungs- und KI-Projekten. Zusätzlich werden Workshops, Potenzialanalysen und Fördermittelberatungen angeboten, um Unternehmen auf ihrem Weg zur digitalen Transformation zu begleiten.

Zu den vermittelten Interessenten gehört zum Beispiel die Gemeinde Jagstzell aus dem Ostalbkreis und die Firma *Vioonic* aus Reutlingen.

### WORKSHOP - FÖRDERMITTEL

Ebenso sind Workshops zum Thema Fördermittel geplant beziehungsweise in einigen Regionen schon durchgeführt. Ein Beispiel dafür ist die Region Freiburg, in der sowohl am 28. Februar 2025 als auch am 11. März 2025 ein Workshop zum Thema „Digitalisierung & KI – Impuls, Workshop, Fördermöglichkeiten“ stattgefunden hat. Hier wurden Vorträge über verschiedene Fördermöglichkeiten gehalten, insbesondere zur Digitalisierungsprämie BW, der steuerlichen Forschungszulage und dem Zentralen Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM).

In Karlsruhe sind zwei Workshops in Zusammenarbeit mit dem Digitalen Innovationszentrum geplant, um Interessierte über Fördermöglichkeiten zu informieren, von denen der erste am 03. April 2025 stattfinden wird.

## 6. Arbeitspaket 5: Internationalisierung

Im Rahmen der Internationalisierungsaktivitäten der KI-Allianz wurden 2024 zahlreiche Maßnahmen zur Vernetzung und Unterstützung von Unternehmen umgesetzt. Ein zentraler Bestandteil war die **Präsenz auf internationalen Messen und Konferenzen**, um Unternehmen gezielt über Geschäftschancen in Auslandsmärkten zu informieren. So nahm die KI-Allianz an der **HANNOVER MESSE 2024** teil, um ihre Angebote einem globalen Publikum zu präsentieren. Darüber hinaus war sie am **26. September 2024** mit einem **Messestand in der Landesvertretung in Brüssel** vertreten, um den **EU AI Act** zu thematisieren. Auf der **Quantum Effects** Messe (8. - 9. Oktober 2024) lotete die auf Internationalisierung spezialisierte Community Managerin Kooperationen aus und führte Gespräche mit international tätigen Unternehmen an der Schnittstelle von KI und Quantencomputing sowie mit Ministerienvertreter:innen aus Kanada, Spanien, UK, der Region Flandern sowie dem Baskenland. Dies führte u. a. zu einer Folgeveranstaltung am **27. März 2025** für B2B-Gespräche zwischen baden-württembergischen Unternehmen und kanadischen KI-Unternehmen unter Teilnahme des kanadischen Trade Commissioners.

Auch auf der **Global Connect Messe am 19. und 20. November 2024** in Stuttgart war die KI-Allianz mit einem Marktstand sowie mit einem Vortrag der Internationalisierungs-Community Managerin zu der europäischen KI-Verordnung (EU AI Act) präsent, um insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung des AI Acts und bei der internationalen Vernetzung zu unterstützen.

Neben Messebeteiligungen wurden auch **internationale Delegationen empfangen und vernetzt**. Am **11. Juni 2024** wurde eine Delegation aus den **Niederlanden** mit ansässigen Unternehmen bei B2B-Gesprächen sowie über Firmenbesuche bei regionalen Unternehmen aus dem Bereich KI & Robotik zusammengebracht.

**Diese Gespräche resultierten u. a. in Aufträgen für ein regionales Unternehmen im Bereich der KI-basierten Qualitätskontrolle** sowie für ein **Unternehmen aus dem Bereich KI & Robotik** in der Medizintechnik zu wertvollen Kontakten und mittelfristig **zur Verleihung des Deutsch-Niederländischen Innovationspreises**.

Am **1. Juli 2024** folgte der Empfang einer Delegation aus **Taiwan**, bei dem die KI-Allianz durch eine Community Managerin vorgestellt wurde. Zudem wurde am **28. November 2024** eine Delegation aus **der Slowakei** zum Thema **KI & Gesundheitswirtschaft** empfangen, um die KI-Allianz vorzustellen und mögliche Kooperationen zwischen baden-württembergischen Unternehmen mit slowakischen Partnern zu vernetzen

Die **französisch-deutsche Zusammenarbeit im Bereich KI** wurde durch die **AIXIA-Konferenz am 16. und 17. Oktober 2024** in Karlsruhe gestärkt. Hier unterstützte die KI-Allianz das **Digitale Transformationszentrum Karlsruhe**, und eine Community Managerin der KI-Allianz hielt einen Vortrag.

Für **2025 sind bereits weitere Maßnahmen geplant**, darunter Workshops zum Thema **KI-Auslandsmärkte und zur Umsetzung der europäischen KI-Verordnung (EU AI Act)** sowie **Grundlagenschulungen zur Vermittlung von KI-Kompetenzen** gemäß Artikel 4 der KI-Verordnung. Weitere Themen der Workshops sind **“Internationale Investoren finden”** gemeinsam mit dem Teilprojekt **“KI-Investoren Plugin”**, KI in der globalen Wertschöpfungskette sowie KI in der Zoltarifierung für KMUs.

Des Weiteren findet beispielsweise am 10. und 30. April 2025 ein zweiteiliger Workshop zu den Grundlagen und zur technischen Umsetzung von KI-basierten Anwendungen für den internationalen Vertrieb angeboten, um mittelständische Unternehmen in ihren Exportaktivitäten zu unterstützen.

Außerdem hält die Community Managerin Internationalisierung regelmäßig Einführungsvorträge zur europäischen KI-Verordnung sowie zu geopolitischen Aspekten rund um KI – etwa in IHK-Außenwirtschaftsausschüssen (27.01.25 in Schwarzwald-Baar, 17.03.25 in Reutlingen), an Hochschulen (HS Nürtingen-Geislingen, 10.03.25), bei regionalen Veranstaltungen (Conversational AI Days, 21.03.25) oder virtuell als Webinar (26.03.25).

Auch fanden bereits am **11. März 2025** unter dem Titel „**Strategische Weitsicht für KI-Transformation**“ ein Impulsworkshop statt, um Unternehmen praxisnahe Einblicke in internationale KI-Strategien und die Relevanz von strategischer Weitsicht für die eigene Unternehmenszukunft. Dies erfolgte in Kooperation mit der AHK San Francisco.

Generell erfolgte im Jahr 2024 und auch im Jahr 2025 eine enge Vernetzung mit Auslandshandelskammern, um baden-württembergische Unternehmen bei der Expansion ihrer KI-Produktexporte ins Ausland zu unterstützen und um relevante Förderprojekte und KI-Entwicklungen aus den Auslandsmärkten an regionale Unternehmen zu berichten. Hier besteht beispielsweise enger Kontakt mit den AHKs aus Niederlanden, Frankreich, Finnland, Irland, UK, San Francisco, Chicago, Singapur, usw. Im Bereich (internationale) Messen und Delegationsreisen ist für das Jahr 2025 als Schwerpunkte die Hannover Messe 2025 zu nennen, bei der die KI-Allianz ihren Prototypen der KI-Wissensplattform auch internationalen Partnern und potenziellen Unternehmen zeigen wird. Ebenso wurden KI-Unternehmen des UK Tech Accelerators über 2024 hinaus auch Anfang 2025 noch bei der Kontakthanbahnung mit regionalen Firmen unterstützt.

## 7. Ausblick

Abschließend lässt sich sagen, dass die Community Manager:innen im Jahr 2024 bereits sehr produktiv waren, besonders wenn man die kurze Laufzeit seit Einstellung der letzten Community Managerin berücksichtigt. Aus den verschiedenen Regionen wird immer wieder betont, wie wichtig ihre Arbeit für die Vernetzung und Unterstützung von Unternehmen ist. Die KI-Allianz hat sich als eine zentrale Anlaufstelle etabliert, um die Vielzahl an KI-Initiativen zu bündeln und einen klaren Mehrwert zu schaffen. Für 2025 stehen bereits viele Veranstaltungen, Workshops und Messebeteiligungen auf der Agenda. Die KI-Allianz ist durch die Community Manager:innen gut aufgestellt, um weiterhin effektiv zu vernetzen und einen nachhaltigen Mehrwert für ganz Baden-Württemberg zu schaffen.